



Postulat

41/15 betreffend Pflegefinanzierung in der Gemeinde Emmen

Die durchschnittliche Lebenserwartung der Schweizer Bevölkerung steigt dank grossen medizinischen Fortschritten kontinuierlich an. Laut dem Bundesamt für Statistik beträgt diese derzeit 83 Jahre. Die Tendenz ist weiterhin steigend.

Im Entwicklungsbericht der Gemeinde Emmen ist zu entnehmen, für 23 % der über 80-jährigen steht ein Pflegeplatz zur Verfügung. Zudem geht der Gemeinderat davon aus, dass mindestens 90 weitere Pflegeplätze bis ins Jahr 2030 benötigt werden. Die Gemeinde Emmen liegt damit deutlich über dem nationalen Durchschnitt. Aktuelle Zahlen des Bundesamts für Statistik vom Oktober 2015 zufolge, leben durchschnittlich 17 % der über 80-jährigen in einem schweizerischem Pflegeheim.

Auch laut dem renommierten Gesundheitsökonom Heinz Locher ist dieses System nicht mehr Zeitgemäss und muss dringend angepasst werden. Während dem die Westschweizer Kantone schon länger damit begonnen haben, die Ambulante Pflege bei den Pflegebedürftigen stärker zu fördern, hinkt die Deutschschweiz, insbesondere die Gemeinde Emmen, stark hinterher.

Nicht zuletzt würden auch die Pflegebedürftigen von einem Systemwechsel Ambulant vor Stationär profitieren. Diese könnten durch die verstärkte pflegerische Hilfe länger in ihrem gewohnten Zuhause bleiben.

Die SVP Emmen fordert deshalb den Gemeinderat auf, folgende Punkte zu prüfen:

- Welche Massnahmen kann der Gemeinderat ergreifen, um die Pflegekosten und die Anzahl Pflegeplätze kurz und langfristig deutlich zu verringern?
- Kann der Eintritt in ein Pflegeheim erst ab einem mittleren oder hohen Pflegeaufwand ermöglicht werden, anstatt bereits ab einem leichten Pflegeaufwand?
- Kann durch eine Erhöhung der ambulanten Betreuung und Pflege eine Aufstockung der geplanten 90 - 100 Betten bis ins Jahr 2030 verzichtet werden?
- Wie hoch schätzt die Gemeinde Emmen das Einsparpotential, wenn der Schnitt der Altersheimbewohner wie im nationalen Durchschnitt bei 17 % liegen würde?
- Welche Massnahmen werden getroffen um die ambulante Pflege auszubauen und zu optimieren?

Wir danken dem Gemeinderat bereits vorab für die Beantwortung des Postulates.

Emmenbrücke, 7. Dezember 2015

Namens der SVP Fraktion

Ueli Müller